

b Keller, Ställe, Efz* und Garagen#

Schwerpunkte gab es auch weiterhin bei Wäsche- und Fahrrad-
diebstählen.

Eine Analyse der altersmäßigen Zusammensetzung der Täter
ergab, daß bei den Eigentumsdelikten in noch größerem

Umfang als im allgemeinen der weitaus überwiegende Teil der
Täter Junge Menschen bis zu 25 Jahren waren#

Allerdings haben weitergehende Untersuchungen ergeben ¹⁾,

daß ihre Taten in der Regel nicht so schwerwiegend sind,
die wirklichen schweren Angriffe auf das Eigentum von älteren,
"erfahrenen" Tätern erfolgten# Das hängt oft auch mit
den beruflichen Möglichkeiten und mit der mit zunehmendem
Alter größeren Überlegung und Raffinesse zusammen*

2# Das soziale Wesen und die Gesellschaftsgefährlichkeit
bzw* Gesellschaftswidrigkeit dieser Delikte 2)

Das soziale Wesen und die Gesellschaftsgefährlichkeit bzw.
Gesellschaftswidrigkeit der Straftaten gegen das Eigentum,
insbesondere gegen das sozialistische Eigentum lassen sich

■ TV Buchholz# Der Diebstahl in der DDR und seine strafrecht-
liche Bekämpfung, Habilitationsschrift, Berlin 1964

2) Bei diesem sowie dem nachfolgenden Gliederungspunkt
(Ursachen und Entstehungsbedingungen) werden wesent-
liche Gedanken aus der Arbeit von Buchholz "Der Dieb-
stahl in der DDR und seine strafrechtliche Bekämpfung"
(Habilitationsschrift) mit Zustimmung des Verfassers
übernommen#